35. Jahrg. ✕ BERLIN, 31. August 1909. ✕ No. 35.

PHOTOGRAPHISCHES WOCHENBLATT

Redigirt von J. GAEDICKE
Berlin W. 10.

Inhalts-Verzeichnis

Die internationale photographische Ausstellung in Dresden 1909 . . 341
Richtiges Sparen 342
Brief aus Griechenland 345
Repertorium: Nadelstiche und hintergossene Platte 346
Bei der Redaktion eingegangen 347
Zu unserem Bilde 347
Patentliste 348

Das Photographische Wochenblatt erscheint wöchentlich Dienstags.
Jährlich viele Kunstbeilagen.

Bezugsbedingungen: Bezugspreis für In- und Ausland: Mk. 10 das Jahr Mk. 5 das Halbjahr, Mk. 2,50 das Vierteljahr. **Abonnements, die nicht 14 Tage vor dem Ablauf des Quartals abbestellt werden, gelten als stillschweigend weiterlaufend.**
Anzeigen: die gespaltene Petitzeile 30 Pf., Arbeitsmarkt 20 Pf. **Dauerannoncen** mit entsprechendem Rabatt.
Sämtliche Anzeigen werden im „Offerten-Blatt“ (erscheint am 1. und 15. jeden Monats) **gratis aufgenommen.**
Anzeigen sind bis Sonnabend Abend **an den Verlag, Berlin W., Bendlerstr. 13** oder an die Druckerei von Bajanz & Studer, Berlin S., Alte Jacobstr. 84 einzusenden.
Verlag und Redaktion von J. Gaedicke, Berlin W., Bendlerstr. 13.

Man abonnirt bei der Geschäftsstelle Berlin W., Bendlerstr. 13 oder bei der Post (Post-Zeitungsliste alphabetisch eingeordnet).
Commissions-Verlag für den Buchhandel: Ed. Heinrich Mayer, Leipzig.

Hierzu eine Kunstbeilage.

Neuheit! Ein Versuch führt zu dauernder Verarbeitung Neuheit!

PUCK-PAPIER

(ges. geschützt) (Matt, glatt, weiss) (ges. geschützt)

Ein Entwicklungspapier nach Art der Gaslichtpapiere.
Der vollkommenste Ersatz für platingetonte Mattpapiere.

Preis M. 20,— p. Buch von 24 Bogen 50:62 cm oder in Rollen von 64 cm Breite u. in beliebiger Länge.

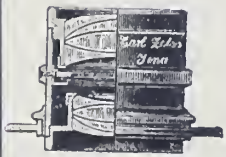
PUCK-POSTKARTEN

(Matt, glatt, weiss)

Spezialfabrikat für Fachphotographen.

Kraft & Steudel, Fabrik photographischer Papiere, G. m. b. H.
Dresden-A., Dornblüth-Strasse 13.

ZEISS
OBJEKTIVE



1:3.5 „TESSAR“ 1:4.5
1:6.3

PALMOS-KAMERAS

: **Man verlange Prospekt Pw.** ::

Zu beziehen durch photogr. Handlungen sowie von
Berlin, Frankfurt a.M., Hamburg, London, St. Petersburg, Wien

CARL ZEISS, JENA

Preisgekröntes
Universal-Objektiv
höchster
Vollkommenheit

F:6,5

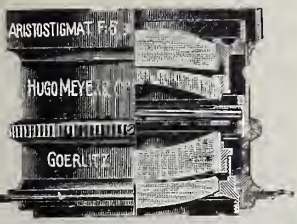
Aristostigmat

D. R. P. 125560.

Neueste Preisliste gratis
und franko; Auskünfte
bereitwilligst.

Zu haben bei
billigsten Preisen
in allen modernen
Fassungsarten.

F:5,5



Opt. mech. Ind.-Anst.
Hugo Meyer & Co., Goerlitz

Schutz-Marke
Dr. A.K.
W.

Tannen-
Papiere und Postkarten

der

Fabrik photograph. Papiere vorm. Dr. A. Kurz, Akt.-Ges., Wernigerode a. Harz.

1. **Glänzendes Celloïdinpapier**
2. **Matt-Papiere:** Einfache und doppelte Stärke; **grob** und **fein** Korn; **weiss** und **chamois** Färbung; für Platintonung jeder Art.
3. **Auro-Matt-Papier** für Goldtonung in getrennten Bädern mit nachfolgender Fixage im Tonfixirbade.
4. **Photogr. Postkarten, glänzend** und **matt,** für Goldtonung und Platintonung jeder Art.
5. **Gelatine-Aristo-Papier.**
6. **Tonfixirbad, konzentrirt,** für Matt-Tannenpapiere und Platino-Postkarten.

Der alte, bewährte Ruf unserer Fabrikate garantirt ***gleichmässigste Qualität, vorzüglichste Eigenschaften,*** verbunden mit ***einfachster Behandlung*** und ***haltbaren Resultaten.***

J. Gaedicke

„Der Gummidruck"

Berlin, Gust. Schmidt vorm. Rob. Oppenheim).
Dritte ergänzte Auflage. — **Preis M 2,50.**

Prof. F. Schmidt nennt das Buch in seinem Compendium der Photographie VIII. Aufl. S. 338: ‚Eine sehr eingehende, trefflich klar geschriebene Abhandlung.'

Vorrätig bei der Geschäftsstelle des
Photographischen Wochenblatts, Berlin, Bendlerstr. 13.

19 Adressbuch 08

der photographischen Ateliers, der photochemigraph. Kunstanstalten und Lichtdruckereien, der Fabriken und Handlungen photographischer Apparate, Utensilien und Bedarfsartikel etc.

Uebersichtlich! — Praktisch! — vollkommen!
Ca. 500 Seiten Inhalt. — Preis elegant gebunden M 10.

Verlag von
Eisenschmidt & Schulze, G. m. b. H., **Leipzig.**

Trapp & Münchs

Matt-Albumin-Kunstdruck-Papiere

sind von überraschend schöner Wirkung!

Verlangen Sie **Musterpaket** (sortirt) franko für **Mk. 1,—**.

Trapp & Münch, Friedberg (Hessen).

Aktiengesellschaft für Trockenplattenfabrikation

vormals

Westendorp & Wehner, Köln a. Rh.,

empfiehlt alle Arten von

TROCKENPLATTEN

in hervorragender Qualität.

Spezialitäten:

Momentplatten höchster Empfindlichkeit,

„Color", farbenempfindlichste Momentplatte,

Röntgenplatten.

Jüngste Auszeichnung: Düsseldorf 1902 Goldene Medaille.

Goldene Medaille.

Haas-Raster

anerkannt erstklassig.

Reparatur beschädigter Raster.

Linien- und Kornraster

Dreifarbendruckraster ▫ Universaldrehraster

werden in der deutschen Reich druckerei k. k. Oesterreich, Kaiserl. russischen Staatsdruckerei, im Königl bayer. typographisch. Bureau des Kriegsmisteriums, sowie in allen grossen Anstalten im In- u. Ausland verwendet.

Jede Grösse. Linienweite und Winkelung sofort lieferbar.

Fabrik und Lager: Frankfurt a. M., Zeisselstr. 11.

Telephon No. 920. **J. C. HAAS,** Telegr.-Adr. Retzhaas Frankfurt-main.

Neu erschienen:

8. Auflage von

Erste Anleitung

zum

Photographiren.

Von Johannes Gaedicke.

8° 4½ Bogen mit 30 Illustrationen im Text

Bruttopreis 0,50 Mark

mit hohem Rabatt

Bei gleicher Vollständigkeit

billigstes Lehrbuch für Anfänger

Für den Händler

besonders geeignet

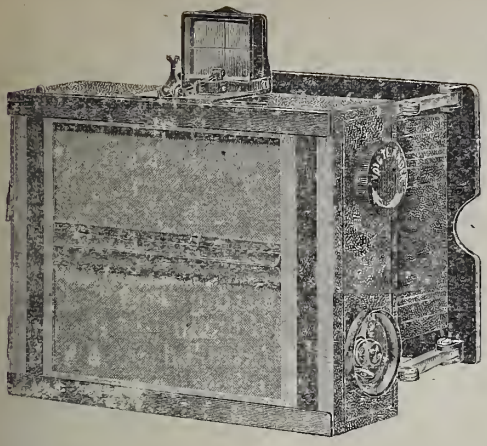
da der völlig neutrale Text frei ist
von Reklame für einzelne Firmen

Zu beziehen durch:

Verlag des

Photograph. Wochenblattes

BERLIN W., BENDLER-STR. 13.



Ein idealer Schlitz-Verschluss

ist der neue, gedeckt aufziehbare und von aussen kontrollierbare, mit einem Handgriff in jeder Stellung zu verändernde Schlitz-Verschluss an der

Metall-, Klapp- und Heliar-Kameras

Modelle 1909.

Bedeutend geringerer Umfang! *Bedeutend leichter im Gewicht!*

Bezug durch alle Handlungen
Beschreibung Nr. 6 postfrei

Voigtländer & Sohn A.G., *Braunschweig*

Filialen: Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Wien, London, Paris, Moskau, New-York.

LEONAR-WERKE, Wandsbek

ARNDT & LÖWENGARD

Fabrik und Kontor:
Wandsbek, Zollstraße 8

Filiale:
Berlin SW., Friedrichstr. 12

Photochemische Spezialitäten der **Leonar-Werke:**

Hydronal-Entwickler

konzentriert. Höchste Intensität — leicht abstimmbar — sparsam im Gebrauch.

Neutrales Tonsalz

weltbekanntes, goldreiches Tonsalz von unübertroffener Beschaffenheit.

Kupfer-Verstärker

in Patronen. Neuer giftfreier Verstärker zur Verstärkung ungenügend gedeckter Negative.

Man verlange unser Handbuch über photochemische Spezialitäten.

Die Engländer und Amerikaner

zeigen auf der Internationalen photographischen Ausstellung in Dresden, dass der Platindruck das herrlichste und anpassungsfähigste Ausdrucksmittel der photographischen Technik ist. Zahlreiche Drucke sind auf unserem Ostera-Platinpapier hergestellt, welches sich in England und Amerika rasch einführt. Auch bei uns muss sich endlich der so lange vernachlässigte Platindruck Bahn brechen, da nur dieser dem geläuterten Geschmack des vornehmen Publikums entspricht und absolut haltbare Bilder liefert.

Platino-Union, Ges. m. b. H., Wien IX. Severingasse 11

Telegramm-Adresse: PLATINO WIEN.

Lager und Alleinvertretung für BERLIN:
W. Stöcklein, W 9, Königin Augustastr. 6

Lager und Alleinvertretung für DRESDEN:
Oskar Bohr, Ringstr. 14.

LUMIÈRE'S
Autochrom-Platten.

Dank einem neuen verbesserten Herstellungsverfahren, sind wir imstande

vom 1. März 1909 an

sowohl eine **vereinfachte Behandlungs-**methode, wie eine sehr bedeutende

Preis-Ermässigung

einzuführen

Neuen Preiskurant u. neue Gebrauchsanweisung
verlange man von der

Société A. LUMIÈRE et ses Fils
LYON-Monplaisir (Frankreich)

Photographisches
Wochenblatt
Redigirt von J. Gaedicke, Berlin W.
Bendlerstrasse 13.
Erscheint wöchentlich Dienstags
35. Jahrg. | Berlin, 31. August 1909. | Nummer 35

Die internationale photographische Ausstellung in Dresden 1909.

V.

Die Amateurphotographie setzt ein mit einer ziemlich erheblichen Anzahl fürstlicher Aussteller, an der Spitze der Protektor der Ausstellung, der König von Sachsen und sein Haus und das deutsche Kronprinzenpaar Es folgen dann die Bilder einer so grossen Anzahl von Ausstellern, dass es unmöglich ist, im Rahmen unseres verfügbaren Raumes allen gerecht zu werden Man kann aus dem vielen Schönen, was geboten wird, nur einzelnes herausgreifen, was zu einer besonderen Bemerkung Veranlassung gibt. Die Sachsen und die Berliner haben sehr achtbare Leis ungen aufzuweisen, bei denen sich aber keine himmelstürmenden Ideen finden. Die Hamburger kultiviren vielfach den farbigen Gummidruck und es ist nicht zu leugnen, dass sie in der Farbengebung gegenüber früheren Ausstellungen Fortschritte gemacht haben. Die Münchener lieferten recht Gutes, woraus ersichtlich ist, wie günstig die lokale Kunsterziehung gewirkt hat. In Rheinland und Westfalen hat Otto Scharf (Crefeld) den Löwenanteil dieses Teils der Ausstellung.

Die englische Ausstellung, arrangirt von Hoppé (London), der sehr gut ausgestellt hat, enthält viel Wertvolles Wir nennen nur den leider verstorbenen Horsley-Hinton, Mrs. Barton (Birmingham), Blak (London), Frederik Hollyer (London) ausser denen, die schon an anderer Stelle genannt sind.

Die amerikanischen Amateure sind im Allgemeinen nicht sehr erfreulich vertreten, weil sich unter ihnen eine gewisse Mode herausgebildet hat, die sich durch mangelhafte Definition kennzeichnet. In der Kunst soll es keine Mode geben, ebenso wie es in der Natur keine Mode gibt und wie es in der Art zu sehen keine Mode geben darf. Eine Mode in der Kunst ist Manier, ist ein Mangel an Ehrlichkeit.

Die übrigen fremden Länder sind meist mit einer kleineren Anzahl von Ausstellern vertreten.

Besonders hervorzuheben ist die österreichische Sonder-Ausstellung, der ein besonderer Anbau, das „Oesterreichische Haus“ gewidmet worden ist.

Eine glänzende Ausstellung hat der Wiener Photo-Klub gemacht, an der Spitze dessen Protektorin, die Erzherzogin Maria Josepha mit sehr interessanten Aufnahmen in feingestimmten Farben Wir können alle Aussteller loben und wollen nur einige besonders nennen wie Kosel, Alfred Löwy, Prokop, Freiherr Albert v. Rothschild, Dr. Felix Muhr und besonders Paul Pichler, der eine ganz grossartige Ausstellung in trefflichen Vergrösserungen gemacht hat. Von den anderen Oesterreichern ist besonders gut vertreten der Cameraklub und der Klub deutscher Amateurphotographen in Prag. Im Allgemeinen ist mehrfach farbiger Gummidruck kultivirt worden und zwar mit viel Sinn für feinere Farbenwirkungen.

Auch die österreichische Berufsphotographie, speziell die Wiener, ist mit sehr guten Arbeiten vertreten.

Eine glänzende Ausstellung hat die K. K. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in Wien veranstaltet mit ihren vor refflichen Reproduktionen. Die übrigen Vertreter der Reproduktionstechnik bewahren ihren alten guten Ruf.

Die österreichische Fremdenverkehrs-Ausstellung führt uns alle Schönheiten der österreichischen Lande vor und ist recht geeignet, die Reiselust dorthin zu erwecken Ueber die österreichische Sonderausstellung ist ein besonderer ausserordentlich reich illustrirter Katalog herausgegeben, der von den Austellern nur ein Namensverzeichnis enthält, dieselben aber sonst durch ihre Bilder sprechen lässt. Ausserdem enthält er eine textliche Besprechung alles dessen, was die Photographie in Oesterreich leistet sowohl in der Berufs- und Amateurphotographie als auf dem Gebiete des Unterrichts wie der hochentwickelten Reproduktionstechnik, von der dieser Katalog vortreffliche Beläge gibt. Mit einem Wort der österreichische Teil der Ausstellung ist eine hervorragende Leistung auch vom Standpunkte der Ausstellungstechnik.

Richtiges Sparen.

Von Max Frank.

(Schluss.)

Seine Bestellungen richte man möglichst praktisch ein, schiebe sie nicht bis auf den letzten Augenblick auf, wodurch nur unnötige Spesen entstehen, wie Telegramm- und Eilbotengebühren usw. Ausserdem ist zu bedenken, dass durch Umsichtigkeit, indem wir stets mehrere Aufträge zusammenbringen, manche Ersparnisse an Porto, Fracht, Verpackung und dergl. gemacht werden können. Durch Ausnützung des Kassenskontos, der von vielen Lieferanten eingeräumt wird, wenn die mit 3 Monaten Ziel abgegebene Ware innerhalb 30 Tagen bezahlt wird, lässt sich ohne Mühe oft ein nicht von der Hand zu weisender Vorteil erreichen, denn dadurch, dass wir die Rechnung 2 Monate früher bezahlen, erhalten wir 2% Skonto; das macht aufs Jahr gerechnet 12%. Legen wir unser

verfügbares Geld auf eine Bank usw. an so trägt es nur 3—5% Zinsen; somit lässt sich durch Bezahlung der Rechnung 8% Gewinn ohne irgendwelche Anstrengung erzielen. Voraussetzung ist natürlich hierbei, dass das nötige Geld auch zur Verfügung steht und entbehrt werden kann.

Bei Abschluss grösserer Lieferungen kann man oft bedeutend billiger einkaufen. Auch dieses mache man sich, wenn es geht, zu Nutzen, wenn einerseits die Differenz grösser ist als das angelegte Geld in der Verbrauchszeit an Zinsen bringen würde, und anderseits nicht die Ware verderben kann. Selbstredend muss Gewissheit über die Güte des Fabrikates herrschen, denn Voreiligkeit im Kaufen hat manchem schon schweren Schaden gebracht.

Es kann aber nicht nur mit dem Material unnötig gegeizt und unnütze Verschwendung getrieben werden, sondern viele machen sich auch manche überflüssige Arbeit, während auf der anderen Seite wiederum die nötigste unterlassen wird. Durch eine gewissenhafte Ordnung in der Aufbewahrung der Chemikalien, in der Führung der Geschäftsbücher, in dem Instandhalten der gesamten Arbeits-Utensilien entsteht zwar für den Augenblick etwas Mühe, aber welche Unannehmlichkeiten dadurch vermieden werden, darüber denken die meisten nicht nach. Wieviele unersetzliche Platten, wieviele Bilder sind durch Verwechselung oder Verderb der Chemikalien verloren gegangen, wie mancher Aerger entsteht, wenn irgendwelche Differenzen mit dem Kunden oder dem Lieferanten nicht klar gelegt werden können, da übersichtlich geführte Geschäftsbücher fehlen. Es wird dann auf eine Sache mehr Zeit durch unnützes Suchen vergeudet, als in einigen Monaten die ganze Buchführung zusammen erfordert. Wie manches Material, wie manche Objektive und Apparate werden minderwertig, weil eine sachgemässe Aufbewahrung fehlt.

Eine sehr wichtige Rolle fällt in der heutigen Geschäftsführung der Reklame zu. Ueber nichts gehen die Ansichten so sehr auseinander als über diese. Die einen verwerfen jedwede Reklame als überflüssig und unfein und behaupten, Empfehlung sei die beste Reklame; andere Photographen können nicht genug tun, verfallen auf alles Mögliche und Unmögliche, lassen Reklamewagen in der Stadt herumfahren, geben sogar, wie ich vor kurzem in einem Fachblatte las, bei Bestellung in gewisser Höhe (von 10 Mark an) einen »tadellosen« Regenschirm gratis. Jeder Teil handelt vielleicht von seinem Standpunkte aus vorteilhaft, in dem beide gut stehen. Die Zugabe eines Regenschirmes wird schon wieder auf eine andere Weise wettgemacht. Aber ebenso kann auch auf beiden Seiten verkehrt (ich ziehe nur den pekuniären Nutzen in Betracht) vorgegangen werden. Allerdings ist Empfehlung die feinste und edelste Reklame und liesse sich besonders bei dem Lichtbildner, der im Allgemeinen nur von einheimischer Kundschaft lebt, an sich leicht verwirklichen, wenn das liebe Publikum ein wenig vernünftiger wäre und nicht urteilslos dem in die Arme läuft, der am meisten Geschrei macht und scheinbar die billigsten Preise stellt. Wie wenige Ateliers können sich rühmen, eine solche Kundschaft zu besitzen, die nur auf ein gutes Bild sieht und sich durch nichts bewegen lässt, von ihrem Stammphotographen abzugehen. Hier ist freilich eine andere Reklame überflüssig. In allen anderen Fällen muss jedoch eine solche eingreifen. Wir machen nun den Anspruch, etwas mehr wie Handwerker zu sein, zum mindesten rechnet sich jeder, auch der kleinste Photograph, zum Kunsthandwerkerstand, andere nehmen für sich ein freies Kunstgewerbe in Anspruch und zwar mit Recht. Bei alledem steht jedoch die gewöhnliche und schreiende Propaganda in Widerspruch. Der denkende Mensch wird sich von selbst sagen, dass derjenige, von dem solche unfeine Reklame ausgeht, keine wahre Kunst in sich haben kann. Unsere Anpreisungen, in welcher Art sie auch erfolgen mögen, seien fein, einfach und

bescheiden. Das bessere Publikum gibt heutzutage nichts mehr auf die abgeleierten Phrasen, »erstklassige«, »allererste«, »leistungsfähigste Kunstanstalt«, seitdem jedes, auch das minderwertigste Atelier sich mit diesem Namen schmückt. Unterscheiden wir uns deshalb wohltuend durch einfache Empfehlungen, die jeder hochtönenden Anpreisung entbehrt und würdigen wir nicht unseren Stand, der an sich schon nicht in besonderem Ansehen steht, noch mehr herab. Bedenken wir weiterhin, bei Bemessung der Preise, dass es besser und vorteilhafter ist, bei hohen Preisen einen geringen als bei niedrigen einen hohen Umsatz zu haben. In beiden Fällen ist vielldicht der Reingewinn gleich, nur mit dem Unterschied, dass hier viel mehr Arbeit und weit mehr Kunden, somit auch mehr Aerger nötig sind als dort.

Fachliteratur zu studiren und nicht blos zum Zeitvertreib zu halten, ist ebenfalls keine Zeitverschwendung, sondern für unsere Bildung in jeder Weise vorteilhaft. Ich habe schon einmal den Vorschlag gemacht, eine Zentralleihanstalt für photographische Fachliteratur zu gründen, die sich etwa in Verbindung mit einer grösseren Handlung photographischer Bedarfsartikel bei Erhebung mässiger Gebühren wohl rentiren dürfte. Allerdings der Bericht des Bücherwarts eines sehr grossen photographischen Vereins, nach dessen Angaben ein in 7 Exemplaren angeschafftes bekanntes Werk über photographisches Urheberrecht auch nicht ein einziges Mal entliehen worden ist, klingt nicht gerade ermutigend.

Zum Schlusse sei auch noch erwähnt, dass auch bei Bezahlung der Mitarbeiter vernünftig vorgegangen werden soll, dass Leistung und Gehalt stets im richtigen Verhältnis zu einander stehen und dass es ein verkehrtes Sparen ist, durch niedrige Löhnung eine unbrauchbare Kraft zu halten, die mehr schadet wie nützt, oder aber dadurch einem leistungsfähigen Mitarbeiter die Arbeitslust und Schaffensfreude zu nehmen. Vielmehr sporne man durch gerechte Behandlung und klingende Anerkennung (aber nicht in Form von Almosen, Weihnachtsgratifikationen und dergl., sondern durch entsprechende regelmässige Bezahlung) an und gebe vor allem selbst ein gutes Beispiel.

Brief aus Griechenland.

(Eigenbericht aus Athen)

Als ich zum letzten Male in Griechenland war und Ihnen von dort berichtete, musste ich noch ziemlich abfällig über die hiesigen photographischen Verhältnisse urteilen. Seitdem sind Jahre vergangen, und was ich von meiner gegenwärtigen Reise durch Griechenland zu berichten habe, dürfte wesentlich anders klingen. Das photographische Gewerbe hierselbst hat begonnen, sich zur Kunst zu entwickeln. Man merkt, dass doch im griechischen Volke noch der alte klassische Schönheitssinn steckt, und die Berufsphotographen haben ihn entschieden zu betätigen gewusst. Wenn ich heute hier in Athen oder in Pyräeus oder in Patras an einem Photographen-Geschäft vorübergehe und die ausgestellten Photographien studire, sehe ich nicht mehr wie damals oder wenigstens nur noch selten, die unsagbar plump hingepflanzten Figuren mit den sorgfältig und regelmässig ausgespreitzten zehn Fingern auf den Knien und was der sonstigen Geschmacklosigkeiten und Kunstwidrigkeiten mehr waren, sehe auch nicht mehr so häufig wie damals photographirte Leichen im offenen Sarg mit der rings herum aufgepflanzten Trauerversammlung, vielmehr haben die photographischen Schaufenster bezw. Schaukästen ein ganz anderes mehr europäisches Gesicht bekommen, und besonders ist es zu loben, dass die griechischen Photographen sich auch mehr auf Natur-Aufnahmen, Volkstypen und dergl. geworfen haben, während ihre ganze Weisheit früher nur im Photographiren der Akropolis, des Theseion, des Zeustempels und sonstiger Ruinen aus der klassischen Zeit bestand.

Aber auch mit der Ausübung der Amateurphotographie ist es wacker vorangegangen, und wenn man in dieser Beziehung auch keinen europäischen Maassstab anlegen darf, so ist doch anzuerkennen, dass die Amateurphotographie in Griechenland jetzt nicht mehr bloss von deutschen Herren und englischen Ladies, die auf der Durchreise sind verkörpert wird, sondern auch von einheimischen Griechen, ja es gibt sogar griechische Damen, die photographiren. Mit Entwickeln und Kopiren allerdings halten sich die griechischen Amateure nicht auf, weil Arbeit und zumal Sorgfalt und Geduld erheischende Arbeit die schwache Seite der Griechen ist. Aber das schadet nicht; denn auf diese Weise verdienen die Berufsphotographen mehr, und man muss es diesen nachrühmen, dass sie die ihnen anvertrauten Platten oder Films sorgfältiger behandeln, als in den meisten Ländern Mitteleuropas.

Aus dem vorstehend Mitgeteilten geht hervor, dass der Import von Apparaten sowohl für Berufsphotographen wie Amateure, von Platten, Films, Entwicklern und jeglichem photographischen Material bis zu Albums und Photographie-Rahmen nicht unbedeutend in der Zunahme begriffen ist. Auch Deutschland ist an diesem Geschäft nach Griechenland erfreulicher Weise beteiligt, wenn auch nicht so stark wie England. Am grössten ist der Import von Athen, Pyräeus, demnächst in Patras, aber auch in der weniger bedeutenden nordgriechischen Hafenstadt Volo (Thessalien) hat er bemerkenswert zugenommen, während von den Insel-Städten Korfu und Syra die meisten photographischen Apparate und Artikel importiren.

Sehr interessant ist der Import der Insel Korfu in photographischem Material. Dieser Import hat in den letzten Jahren eine enorme Anregung erfahren durch den Erwerb des Schlosses Achilleion auf Korfu durch den deutschen Kaiser. Infolge dessen und infolge des mehr-

fachen Besuches des Kaisers auf Korfu ist die Insel aus dem Stadium eines blossen Touristen-Durchgangsplatzes herausgetreten und zu einem Kurort für längeren Aufenthalt geworden, sodass Korfu für die Zukunft sogar den berühmten Plätzen an der Riviera Konkurrenz machen wird. Bereits in der letzten Korfuer »Saison« hat es sich gezeigt, dass das vorhandene photographische Material nicht ausreichte. Namentlich fehlte es an Platten, um alle die photographiefreudigen Fremden zu befriedigen, sodass die in Frage kommenden Photographen bezw. Geschäfte schleunigst neue Bestellungen machten. Die neuen Sendungen werden nun freilich zu spät für diesmal eintreffen. Für die Korfuer Photographen und Händler aber ist es eine Lehre, sich in Zukunft rechtzeitig mit dem nötigen photographischen Material und auch mit photographischen Apparaten zu versehen. Bisher bezog man das überwiegend Meiste aus England, weil man vorwiegend mit englischen Touristen rechnete. Jetzt aber rechnet man auf Korfu ebenso sehr mit deutschen Besuchern, so dass man gern auch aus Deutschland photographische Apparate und Artikel importiren wird. Ausserdem weiss man auf Korfu, dass der Kaiser selbst auf seinen Reisen viel zu photographiren pflegt und dazu deutsche Apparate benutzt. Dies hat auf deutsche Apparate und Artikel im Allgemeinen die hiesige Aufmerksamkeit gelenkt, und ich weiss, dass ein Korfuer Photograph sich nach einer Bezugsquelle in Deutschland umgesehen hat. Dieser Herr wird nicht der einzige sein, der gern seine Waren oder einen Teil derselben aus Deutschland beziehen möchte, und noch mancher seiner Kollegen wird ebenso denken. Es mag dabei auch im Allgemeinen eine gewisse dankbare Anerkennung der materiellen Vorteile mitsprechen, welche der Erwerb des Achilleion durch Kaiser Wilhelm der Insel und dem übrigen Griechenland bringt. Denn auch sonst ist man zur Zeit in Griechenland etwas deutschfreundlicher geworden und bezieht gern Waren aller Art aus Deutschland. Bei dem grossen Aufschwung, den gerade der Import photographischer Apparate und Artikel in Griechenland genommen hat, sollten die deutschen Fabrikanten derselben möglichst energisch das hiesige Absatzgebiet bearbeiten. Die Zeitumstände sind selten günstige, so dass zu erwarten steht, dass Geschäfts-Anknüpfungen sich leicht werden bewerkstelligen lassen. Jedenfalls aber benütze man in der geschäftlichen Korrespondenz mit Griechenland die französische Sprache.

A. D.

REPERTORIUM

Nadelstiche und hintergossene Platten. Die zur Vermeidung der Lichthöfe hintergossenen Platten haben so viele Vorteile, dass man darüber oft einen Nachteil vergisst, der darin besteht, dass durch ein Abreiben des Ueberzuges der Glasseite Staub in den Kassetten und und der Kamera entsteht, der sich auf die Platten setzt und Veranlassung zu Nadelstichen im Negativ gibt. Das zeigt sich mehr bei Platten, die man selbst hinterkleidet hat, als bei solchen des Handels. Gewöhnlich nimmt man zum Hinterkleiden eine Mischung von Caramel mit gebrannter Terra Siena eventuell auch Dextrin. Ist nun von der Farbe etwas zu viel in der Mischung, so trocknet diese spröde auf und reibt sich leicht ab unter Bildung von Staub. Wenn nun auf der Platte solch ein braunes Staubteilchen haftet, so ist es klar, dass an dieser Stelle das Licht bei der Exposition nicht wirken kann und es entsteht ein klares Fleck-

chen von der Form des Staubteilchens, d. h. ein sogenannter Nadelstich Wenn man bei Magazinkameras die Platten in die kleinen Blechrähmchen einschiebt, so findet eine Reibung an den scharfen Kanten der Blechkassetten statt, wodurch die Hinterkleidung abgerieben und in Staub verwandelt wird, der dann beim Bewegen der Kamera aufwirbelt und das Innere derselben erfüllt.

Wenn man also die Platten selbst hinterstreicht, so mu s man seine Farbe erst im Lichte prüfen, indem man etwas davon auf eine Glasplatte streicht, trocknet und sich überzeugt, dass die Schicht nicht spröde ist, widrigenfalls man den Caramelgehalt erhöhen muss. Am besten aber tut man, das Selbsthinterkleiden ganz zu lassen und die lichthoffreien Platten des Handels zu beziehen, bei denen, wie z. B. bei den Isolarplatten, die Farbschicht sich unter der Emulsion befindet, so dass sie nie verstäuben kann. Es sind in der Herstellung solcher Platten in letzter Zeit grosse Fortschritte gemacht worden, so dass nach dem Fixiren jede Spur der verwendeten Farbe verschwunden ist.

(Nach Photography & Focus, 10. Aug. 09, S. 107.)

Bei der Redaktion eingegangen

Die Firma Soennecken & Co., G. m. b. H. in München sendet ihre soeben erschienene Hauptpreisliste, die 224 Seiten stark, so recht den Aufgaben des Händlers entspricht, indem sie dem Käufer mit grosser Vollständigkeit alles bietet, was der Markt bringt. Ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis mit etwa 1000 Stichworten erleichtert das Auffinden eines gesuchten Artikels ungemein Die Firma unterhält für ihre Kunden eine Leihbibliothek, einen Unterrichtssaal und bequeme Dunkelkammern und erteilt bereitwilligst alle Auskünfte und Ratschläge sowie eingehenden Unterricht. Im Vorwort finden sich Anweisungen über die Wahl der Apparate. Die Liste ist sehr praktisch und übersichtlich eingerichtet.

Die Firma Elliot & Sons Ltd. in Barnet teilt mit, dass sie mit dem 17. August eine Platte unter dem Namen „Barnet-Super Speed-Ortho-Platte" in den Handel bringt, von der sie die Empfindlichkeit von 400 Hurter & Driffield, das sind 17—18° Scheiner, angibt. Das wäre in der Tat etwas recht Beachtenswertes für eine orthochromatische Platte. Verkaufsbedingungen und Preise sind dieselben wie die der gewöhnlichen Platten.

Zu unserem Bilde

Herr Otto Schneider (Dresden-Loschwitz) führt uns in unserem heutigen Bilde nach der mit landschaftlichen Motiven begnadeten Schweiz und zwar an die Landungsstelle Luzern des Vierwaldstädter Sees, mit dem Rigi im Hintergrunde. Glücklich abgepasst ist der Moment der Aufnahme, da die Luft mit ihrer Gewitterstimmung eine abwechselungsreiche Zeichnung darbietet. Man fühlt: bald rast der See und will sein Opfer haben. Das Bild ist dem Wettbewerb für Jahr's Sigurdplatten entnommen, wobei wir hier ergänzend hinzufügen, dass auch unsere letzten beiden Bilder diesem Wettbewerb entnommen waren, unter der Bezeichnung des Wettbewerbes für Jahr's Trockenplatten. Die Sigurdplatte hat nämlich gegenüber den anderen den besonderen Zweck, dem Amateur eine relativ billige Platte in gewöhnlich, orthochromatisch und ortho-

lichthoffrei zu gleichen Preisen zu liefern, und das Bestreben, diese Platte den Amateuren ans Herz zu legen, war wohl der Vater des Gedankens für diesen Wettbewerb.

Das vorliegende Bild ist merkwürdigerweise nicht prämiirt worden, und wir möchten ihm dadurch, dass wir es reproduziren, eine nachträgliche Auszeichnung gewähren. Wir haben es hier mit einer Tatsache zu tun, die bei allen Prämiirungen auftritt, dass nämlich bei einer grossen Zahl von Bildern, die den Preisrichtern vorgelegt werden, ein Bild das andere wie man sagt „tot macht". Auch wird nach einer gewissen Zeit die Aufnahmefähigkeit bei den Preisrichtern so geschwächt und die Abspannung so vergrössert, dass sie nicht mehr unbefangen urteilen können. Eine Jury sollte also niemals länger als zwei, höchstens drei Stunden hintereinander arbeiten und dann eine grössere Ruhepause machen, sonst wird es stets vorkommen, dass einzelne Bewerber zurückgesetzt werden, bew. nicht zu ihrem vollen Rechte kommen.

Patentliste

Gebrauchsmuster-Anmeldungen:

No. 381 714. Platten-Scheider und -Heber für photographische Zwecke. Adolf Welzel, Schweinitz, Kr. Grünberg i. Schl.

No. 381 794. Photographische Schale mit röhrenförmigem Ausguss.

No. 382 580. Einstellvorrichtung für photographische Apparate mit kombinirter, auswechselbarer Lupe. W. Oppermann, Oldenburg i. Gr

No. 382 923. Reduzirrahmen. Hans Fritzsching, Dresden, Leipzigerstr. 224.

No. 382 933 Rolle für Kinematographen. Budérus Kinematographenwerke, G. m. b. H., Hannover.

No. 382 952. Vorrichtung zur Aufnahme von kinematographischen Bildern. Sally Rosenberg, Berlin, Lichterfelderstr. 5.

No. 382 982. Mit Quadrate bildenden Linien bedruckter Papierbogen, bei welchem die Quadrate bildenden schwächeren Hilfslinien sich von den stärkeren Hauptlinien farbig unterscheiden Louis Gerstner, Leipzig, Kohlgartenstr. 6.

No 382 603. Kopirapparat. Seb Marx, Wasserburg a Inn

No 382 922. Wässerungs- und Trockenständer für photographische Zwecke. Adolf Welzel, Schweinitz, Kr. Grünberg i. Schl.

No. 383 995. Vorrichtung zur Herstellung stereoskopischer Photographien mittel einfacher Objektivapparate. Emil Schmidt, Falkenstein i Taunus

No. 384014. Paul Bromme, Erfurt, Talstr 12 An photographischen Apparaten anbringbare, elektromagnetische Abdrückvorrichtung.

No. 384 019. Photographische Kamera mit verringerter Laufbodenbreite. Falz & Werner, Leipzig.

No. 384020. Fernauslöser mit Elektromagnet für Objektivverschlüsse photographischer Apparate. Oskar Hauffe, Radebeul b Dresden.

No. 384021. In jeder Richtung ein- und verstellbarer Halter für Fernauslöser und ähnliche Hilfsapparate an photographischen Apparaten, Oskar Hauffe, Radebeul b. Dresden.

No. 384023. Vorrichtung zum Objektiveinstellen an photographischen Apparaten vermittels zweier miteinander in Verbindung stehender Hebel zu beiden Seiten des Objektivs. A. Markus, Dresden, Wittenbergerstr. 110.

No. 384025. Kassette für photographische Röntgenaufnahmen. Reinliger, Gebbert & Schall, Akt.-Ges., Erlangen.

No. 383 983. Körperhalter. Nicola Perscheid, Berlin, Bellevuestr. 6 a.

No. 384008. Transportable und zusammenlegbare Dunkelkammer für photographische Arbeiten. Hedwig Urbahn, geb. Heinrichs, Gross Lichterfelde, Roonstr. 29.

No. 384017. Zusammenklappbarer Rahmen zum Trocken-Aufziehen photographischer Abzüge mit in Richtung der Druckwirkung nachgiebig befestigtem Stempel. George Wilson Morgan, Aberdeen.

No. 384530. Automatische Festklemmung des Objektivvorderteils. Fa. Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M.

No. 384570. Klemmeinlage zum Kopiren photographischer Postkarten und Papiere. Heinrich Kirchmann, Mettmann.

Visitenkarten höfl. abgegeben bei der geehrten Kundschaft:

Goltz & Breutmann
Dresden A., Pillnitzer Strasse 49.
Spiegel-Reflex-Kamera
„Mentor" und „Klein-Mentor".

Haupt-Katalog **Emil Wünsche** Aktiengesellschaft für photographische Industrie **Reick bei Dresden** No. 90 kostenlos.

PHOTOCHEMIE G. m. b. H.
Berlin N., Stolpischstr. 53.
Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen
Marke „Radium".

Dr. L. C. Marquart
Chemische Fabrik. — Beuel a. Rh.
PHOTOCHEMISCHE ABTEILUNG:
Entwickler „Rudol" | „LCM" | Farben-Tonbad „Ernin"
Sämtliche Chemikalien für Photographie.

KNACKSTEDT & NÄTHER »
G. m. b. H. — Hamburg—Eppendorf
ANSICHTS-POSTKARTEN von hervorragendem Farbenreiz. Paris. New-York Wien.

Chr. Harbers, Leipzig, Weststr. 39.
Spezialhaus für Fachphotographen.
Rival- eingt. Schutzm. { **Bromsilb-Postk.** pr. 1000 St. net. M 18,50 / **Gaslicht** „ „ 1000 „ „ „ 22,50 / **Papiere u. Platten laut Nettoliste**
Proben und Nettoliste gratis und franko.
Telegramm »Harbers« Fernruf 2191.

A. H. CH. RIETZSCHEL, G. m. b. H.
Optische Fabrik MÜNCHEN.
Objektive „Linear" und „Baryt"-Anastigmat-
Apparate „Clack" u. „Tip". **Katalog Nr. 134 gratis.**

Trockenplattenfabrik „Berolina"
J. Gebhardt
Berlin-Niederschönhausen.
„Ultra-Record W", beste Porträtplatte, orthochr., abziehb., photomech. Platten, Phot. Papiere u. Postkt.

R. DÜHRKOOP
BERLIN W., U. d. Linden 10.
500 Helio-Gravuren berühmter Zeitgenossen.
pro. Blatt M 4. * Verzeichnis unberechnet u. frei.

Schulze & Billerbeck
Optisch-mechanische Werkstätten
Berlin SO. 36, Reichenbergerstr. 121.

Dresdner Photochemische Werke
Fritz Weber, Mügeln b. Dr.
Fabrikation von Ia Bromsilberpapieren, Celloidinpapieren etc.
Telegr.-Adr. Mügelnbez Dresden. Telephonamt Mügeln Nr. 783.

Otto Giese, Magdeburg W.
Blitzlichtfabrikate!
(Patronen, Lampen, selbsttätige Rauchfänger, Pulver, Magnesium in Pulver- Band- und Drahtform.)
Preisliste mit Blitzlichtbroschüre kostenfrei.

DIE FOCO-DOSE
Ist ein idealer Entwicklungsapparat für jeden Photographen.
LOUIS LANG, DRESDEN 9

Frei

Carl Ernst & Co A.-G.
Berlin SO. 16, Rungestrasse 19
Fabrik photogr. Karten
zum Aufkleben und Einstecken von Bildern, Albums, Vignetten, Schutzcouverts, Papierwaren jeder Art.

Alfred Brückner
Fabrik photographischer Apparate
Rabenau bei Dresden.

Valentin Linhof, München 2|9,
Präcisions-Kameras u. Sektoren-Verschlüsse Stereo-Kameras 9x14

Direkt kopirendes **KOHLE-PAPIER,**
ARISTO-PAPIER { Concordia glanz / Mignon matt
EMIL BÜHLER, SCHRIESHEIM b. HEIDELBERG

Süditalien, Sicilien, Messina
vor und nach dem Erdbeben, fein color. 50 ass.
Glasstereoskopbilder liefert gut und billig
Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1.

WALTER TALBOT
vorm. Romain Talbots Photo-Detail-Abteilung
Hauptgeschäft C., Jerusalemerstr. 17 Berlin Westfiliale W. Tanenzienstr. 1,
Nordfiliale: Rosenthalerstr. 46.
In- und ausländische Neuheiten.

Arbeitsmarkt.

Zeile 20 Pfennige.

Offene Stellen.

Ein gewandter, umsichtiger und strebsamer **Kopirer** wird zur möglichst dauernden Besetzung des Postens gesucht. Tüchtige Kenntnisse im Kohledruck, Mattalbumin- u. Platin-Verfahren sind unerlässlich Zeugnisse und Porträt an **C Ruf,** Nachfolger von R. Ganz, Anstalt für Photographie, Zürich, Bahnhofstrasse 40. Auslandporto. [3459

Ein durchaus tüchtiger

Gehilfe für Alles

der gewissenhaft und selbständig arbeitet, wird für Anfang September gesucht. Angebote mit Zeugnissen, Photographie und Angabe des Gehaltsanspruches erbeten an **Alb Landmesser** Photograph, Neuss a. Rh. [3460

Ein junger

Operateur und Retuscheur

durchaus tüchtige Kraft, in allen Fächern bewandert und befähigt, den Chef zu vertreten, wird zum 15. September, spätestens 1. Oktober in dauernde und angenehme Stellung gesucht. Herren, die auf Jahresstellung reflektiren, wollen Angebote mit Gehaltsforderung senden an **Crino Feeken,** Photograph, Genthin. [3461

Gesuchte Stellen.

Ein selbst. junger Mann sucht Stellung als

Gehilfe für Alles

in einem möglichst modern arbeitenden Atelier Süddeutschlands. Derselbe hat es hauptsächlich darauf abgesehen, einen dauernden Posten zu finden, woselbst er sich jeder Arbeit willig unterziehen wird. Zeugnisse und Bilder in Pigment stehen zur Verfügung. Werte Angeb erbeten an **O Rietmann,** Schaffhausen (Schweiz) Korallenstr. 7. [3462

Operateur und Kopirer für Kohle, solid u gewissenhaft arbeitend, auch guter Retuscheur, sucht dauernde Stellung. Angebote erbeten an **„Nobis“,** Aachen, Horngasse 20. [3463

Negativ- und Positiv-Retuscheur
perfekt im Schaben, in allen übrigen Arbeiten selbständig und sauber arbeitend, sucht Stellung 1. Oktober Werte Angebote erbeten an **O. Müglitz,** Bad Homburg v. d. H., Louisenstrasse 10/12. [3464

Gressners unnachahmliche Sitzauflage aus Filz für Stühle und Schemel D. R. G. M verhütet das Durchscheuern u. Glänzendwerden der Beinkleider. Ueber 50 000 Stück in 10 500 Büros eingeführt. Deutsche Bank 850 St. Preisliste frei v. **Gebr. Gressner, Berlin**-Schöneberg 640. Neu: Nadelkissen und Briefmarken-Anfeuchter aus Filz.

Gekanol

Neuer hochkonzentr.
Universal-Entwickler.

Mit 20—40 Teilen
Wasser zu verdünnen.

GEKA-WERKE OFFENBACH
Dr. GOTTLIEB KREBS, G. m. b. H.
Offenbach a. M.

Generalvertret für Norddeutschland **H Holtzmann**
Charlottenburg, Friedbergstr. 24.
Für Süddeutschland **H. Meyer-Frey,**
Frankfurt a. M. Friedberger Landstr. 32.

Geg. Einsendung v. **30 Pfg. erhalten Sie zwei Proben,** od. gegen Nachn. von **15 M eine Probekiste** mit 12 Fl. unserer preisw

Niersteiner Weine

weiss, rot od. sortiert **franko** jed. deutschen Eisenbahnstation. Im Fasse per Liter M 1,— und höher ab Nierstein.

Gräflich von Schweinitz'sches Weingut, Nierstein a. Rh. 43. [1536]

AZEKA

Zu beziehen durch die Handlungen Film-Streckhalter, Film-Hantel-Stiel- und Ringklemmen Dreikrall-Plattenhalter. Engros und Export.
August Chr. Kitz, Frankfurt a. M

J. Gaedicke

Das Platinverfahren in der Photographie.

Berlin, Gust. Schmidt (vorm. Rob. Oppenheim).

Preis M. 1,80.

Für Anfänger geschrieben.

Vorrätig bei der Geschäftstelle des Photogr. Wochenblattes, Berlin W., Bendlerstr. 13.

Anerkannt die Besten

Diapositiv-Platten GUILLEMINOT

Silber-Lactat-Platten für Projektion.

Reinste Schicht! *Leichte Behandlung!*

R. Guilleminot, Boespflug & Co.
Fabrikanten. PARIS,
22 rue de Chateaudun.

Franko-Mustersendungen auf Verlangen.

Einladung zum Abonnement

auf das

Photographische Wochenblatt.

Das **Photogr. Wochenblatt** ist gemeinverständlich geschrieben und bietet jedem, der zur Photographie in Beziehung steht, sei er **Fachphotograph, Amateur, Händler** oder **Fabrikant,** einen reichen und interessanten Inhalt, der stets das **Neueste** bringt und zahlreiche **Anregungen** für die Weiterentwicklung des Faches gibt

Das **Photogr. Wochenblatt** besteht seit dem Jahre 1875 und hat sich in dieser Zeit stets derart auf der Höhe erhalten, dass die Literatur sehr häufig darauf **als Quelle** hinweist. Es wird in allen Weltteilen von den führenden Autoritäten des Faches aufmerksam gelesen und **sehr günstig beurteilt.** Unbeirrt durch augenblickliche Moderichtungen und Ausschreitungen auf künstlerischem und geschäftlichem Gebiet beleuchtet es die Vorgänge von einem **objektiven Standpunkte** aus und ist ein durch keine Rücksicht gebundenes **ganz unabhängiges Organ.**

Jeder aufmerksame Leser wird in jedem Jahrgange dem Blatte so viele **Vorteile** entnehmen, dass dagegen die geringen Anschaffungskosten nicht in Betracht kommen.

Der Abonnementspreis, der auch in Quartalsraten beglichen werden kann, beträgt 10 Mark jährlich. Man abonnirt bei der Geschäftsstelle, im Buchhandel oder bei der Post.

Der **Annoncenteil** des Wochenblattes erscheint in einer Sonderausgabe unter dem Namen **„Offertenblatt für die photographische Branche“** und wird monatlich zweimal in grosser Auflage gratis versandt

Verlag des »Photographischen Wochenblatts«
Johannes Gaedicke
BERLIN W. 10, Bendlerstrasse 13.

Bitte hier abtrennen, ausfüllen und in offenem Kuvert mit 3 Pfennig frankirt übersenden

Bücherzettel.

An die Geschäftsstelle des **Photographischen Wochenblattes,** Johannes Gaedicke, Berlin W. 10, Bendlerstrasse 13.

Unterzeichneter abonnirt hiermit auf das **Photographische Wochenblatt** bis auf Abbestellung, die 14 Tage vor Ablauf eines Kalender-Quartals zu erfolgen hat.

(Ort, Datum)

(Name, deutliche Schrift erbeten)

(Wohnung)

Satralbin

Papier

Bezug durch die Photo-Händler.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering)
Charlottenburg. **Photogr. Abteilung**

Photogr. Fehlerbuch

Ein illustrirter Ratgeber für Anfänger
und Liebhaber der Photographie
Von Professor F. Schmidt

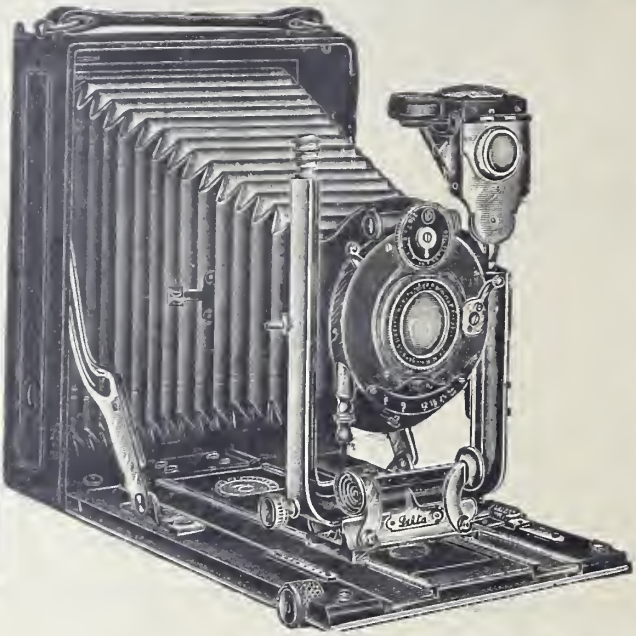
II. Teil, Positiv-Verfahren. 2te Auflage. Preis M. 2,50
Verlag von **OTTO NEMNICH**, LEIPZIG
I. Teil, Negativ-Verfahren, und II. Teil Positiv-Verfahren, zusammengebunden Mark 7,00.

Die beiden Teile des Fehlerbuches bilden eine Ergänzung zu jedem photographischen Lehrbuch und sind dem Fachmann ebenso nützlich wie dem Amateur.

Dr. R. Krügener's Delta-Superba-Cameras

sind die glücklichste Kombination von

Schönheit und Gediegenheit.



Besondere Vorzüge der Superbas:

Sichtbarer Balgenschoner. Automatische Einhänge-Vorrichtung für den Balgen, welche diesen selbsttätig aus- und einhängt. Camera ganz aus Aluminium. Aluminiumlaufboden mit Belag von schwarz polirtem Mahagoniholz. Verschluss mit Objektiv leicht auswechselbar. Objektiv nach allen Seiten durch Trieb verstellbar. Doppelter Bodenauszug von 27,5 cm Länge für Anfnahmen mit der Hinterlinse und für Reproduktionen in natürlicher Grösse. Breiter Doppeltriebschlitten aus einem Stück gefräst. Automatische Festklemmung des Objektivgestelles. Sehr grosser Brillantsucher (mit Libelle) Bilddurchmesser 23 mm. Neuer bequemer Cassetteneinschub.

Die Superba-Deltas beweisen die Unübertrefflichkeit der Krügener-Cameras!

Schöne und interessante Negative werden von mir angekauft.

Man verlange Katalog No. 63 gratis und franko, über sämtliche Bäder und Entwickler Spezialliste F.

DR. R. KRÜGENER, FRANKFURT AM MAIN.

Grösste Spezialfabrik für photographische Handkameras.

Rheinische Trockenplattenfabrik

J. B. Gebhardt, Köln, Pantaleonswall No. 18.

empfiehlt seine seit langen Jahren rühmlichst bekannten

höchstempfindlichen Platten

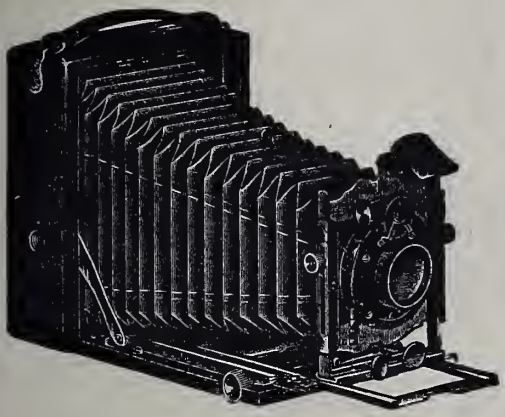
von sauberster und gleichmässigster Maschinenpräparation

Billig Preise. Prompte Bedienung.

Eigene Emulsionsfabrikation seit 1881.

Busch

Objektive und Kameras



„Drei-Preis"-Kamera

9×12 und 10×15 cm.

mit dreifachem Bodenauszug zwecks Verwendung langbrennweitiger Objektive und deren Einzellinsen.

Busch-„Liliput"- und „Doppel-Liliput"-Kamera

Dünnste Rocktaschen-Kameras für Platten 9×12 cm und Premo-Filmpacks 8×10,5 der 9×12 cm.

Gediegene Ausführung! Universellste Verwendbarkeit!

Man verlange kostenlose Zusendung der neuesten Photo-Listen. Lieferung durch alle einschlägigen Geschäfte, auf Wunsch weisen wir Bezugsquellen gern nach.

■■■■■■■

Emil Busch, A.-G.

Optische Industrie

RATHENOW.

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01472 6240

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin SO 36 ∴ „AGFA"

Neutrales „Agfa"-Tonfixiersalz mit Gold

Bezug durch die Photohändler!

In geschmackvoller zweifarbig bedruckter Blechdosenpackung

200 g für 1 Lit.	fertiges Tonfixierbad	M 1.10	
100 g „ ½ „		M 0.75	
50 g „ ¼ „		M 0.50	**Neu!**

Zum Gebrauch nur nach Vorschrift in Wasser aufzulösen. Leichte Löslichkeit. **Bequeme Anwendung.** Grosse Haltbarkeit. **Sparsamer Verbrauch.** Goldtonung; **prächtige, saftige Töne.** — Normale Tonungsdauer 4—5 Minuten. Anwendung des Bades bis zur Erschöpfung.

„Agfa"- Schnell - Fixiersalz

Dieses Produkt ergibt durch einfaches Auflösen in der vorgeschriebenen Wassermenge ein saures Fixierbad, das vor allen zurzeit im Handel befindlichen sauren Fixiermitteln zwei wichtige Vorzüge besitzt:

1. **Es fixiert bei weitem schneller als alle anderen sauren Fixierbäder mit gleichem Thiosulfatgehalt.**
2. **Die Fixierdauer wird im Gegensatz zu derjenigen anderer saurer Fixierbäder mit fortschreitender Ausnutzung des Bades nicht merklich länger.**

Dekorierte Original-Blechbüchsen

Grösse für	I 400 ccm	II 1000 ccm	III 2000 ccm	„Agfa". Schnell-Fixierbad
zu	80 Negativen 9:12 cm	50 Negativen 18:24 cm	100 Negativen 18:24 cm	ausreichend
	M. 0.35	M. 0.65	M. 1.10	

Diamant van Bosch

Kunstdruckpapiere

weiss, chamois und orange

!!! bronzieren nicht !!!

Proben gratis zu haben in den Handlungen photographischer Bedarfsartikel oder direkt von der Fabrik.

E. van Bosch, G. m. b. H., Strassburg i. E.

Telephon 973. Telegr.-Adresse Boschmatt.